

Bericht über die Gemeinderatssitzung vom 16.06.2021

Baugesuche

Zu folgenden Baugesuchen erteilte der Gemeinderat jeweils einstimmig das erforderliche Einvernehmen:

- a) Flst. 3683, Frankenreute, Gemarkung Westhausen
* Neubau eines Einfamilienhauses mit Garage
- b) Flst. 175/14 und 175/15, Erich-Kästner-Straße 2 u. 4
* Neubau von zwei 4-Familienhäuser - veränderte Ausführung
- c) Flst. 97/15, Bahnhofstraße 3
* Umbau Wohnhaus mit zwei Wohneinheiten, Anbau Quergiebel, PKW-Stellplatz
- d) Flst. 286/2, Dr.-Rudolf-Schieber-Straße 14
* Errichtung einer Garage für 3 PKW
- e) Flst. 158, Brunnenweg 3, Gemarkung Lippach
* An- und Umbau Wohnhaus
- f) Flst. 234/21, Am Rinnenbach 18, Gemarkung Lippach
* Neubau 4-Familien-Wohnhaus und Garagen
- g) Flst. 96, Röttinger Straße 37, Gemarkung Lippach
* ehem. Landwirtschaftl. Zuchtsauenstall zur Umnutzung zu diversen Lagerflächen mit wechselnder Nutzung

Vortrag zur Förderung von Habitatbaumgruppen von Herrn Förster Sebastian Kienzle

Bürgermeister Knoblauch begrüßte Herrn Förster Sebastian Kienzle, welcher über ein Förderprogramm des Landes zum Erhalt von Altbäumen sowie Habitatbaumgruppen informierte. Für die Gemeinde kommen hierbei 24 potenziell förderfähige Altbäume, alternativ 6 förderfähige Altbäume und 5 Habitatbaumgruppen in den Bereichen Lindorfer Heide, Brühl, Erbisberg, Ruital und Weiherhölzle in Frage. Im besten Fall wäre für den Gemeindewald eine Förderung von bis zu 40.000 € möglich. Im weiteren Verfahren soll nun von der Verwaltung geprüft werden, ob ein entsprechender Förderantrag mögliche Ausgleichsmaßnahmen bzw. die Gewinnung von Ökopunkten auf Gemeindewaldflächen blockieren könnte.

Zuschüsse aus diesem Programm können auch Privatwaldbesitzer beantragen. Nähere Auskünfte hierzu erteilt der Forstrevierleiter Herr Sebastian Kienzle, Telefon 07972 9122292, E-Mail: sebastian.kienzle@ostalbkreis.de

Zudem informierte Herr Kienzle über ein Monitoring der Eichenprozessionsspinner-Entwicklung, welches von Mitte April bis Ende Mai in Westhausen durchgeführt wurde. Als Ergebnis dieser Studie konnte der bestmögliche Zeitraum für die weitere Bekämpfung der Eichenprozessionsspinner festgestellt werden.

Kindertagesstätten - Festlegung der Elternbeiträge 2021/2022

Stellvertretender Kämmerer Patrick Müller erläuterte einleitend, dass im Hinblick auf die Planungssicherheit der Eltern die Anpassung der Elternbeiträge 2021/2022 frühzeitig vorgenommen werden sollte und hierzu kürzlich die neuen Empfehlungen zu den Landesrichtsätzen der Kommunalen Landesverbände eingegangen seien. Die Berechnung der Elternbeiträge erfolge einheitlich nach der sogenannten familienbezogenen Sozialstaffelung. Die Empfehlungen der Kommunalen Landesverbände verweisen darauf, dass die Einrichtungen einen essenziellen Beitrag zur gesellschaftlichen Stabilisierung in der anhaltenden Krisenzeit beitragen. So sei zur Sicherstellung des Angebots nicht nur ein hoher organisatorischer Aufwand zu bewältigen, sondern auch ein steigender Personal- und Sachkostenaufwand zu verzeichnen. Die Vertreter des Gemeindetages, Städtetages und der Kirchen haben sich vor diesem Hintergrund darauf verständigt, diese Kostensteigerung zumindest zu einem gewissen Teil auch bei ihren gemeinsamen Empfehlungen zur Fortschreibung der Elternbeiträge für das Kindergartenjahr 2021/2022 zu berücksichtigen und empfehlen eine Erhöhung der Elternbeiträge pauschal um 2,90%. Der Gemeinderat beschloss, die Beiträge entsprechend dieser Empfehlung anzupassen. Die Elternbeiträge sind auf der Gemeindehomepage www.westhausen.de veröffentlicht.

Annahme von Spenden

Bürgermeister Markus Knoblauch teilte mit, dass von der Firma Holzbau Maier in Lippach zwei Holzbänke für den Kindergarten Lippach gespendet wurden. Der Gemeinderat stimmte, entsprechend den gesetzlichen Regelungen, der Annahme einstimmig zu und Bürgermeister Knoblauch sprach seinen herzlichen Dank für die Spende aus.

Breitbandausbau - Tiefbaumaßnahme in der Jahnstraße

Bürgermeister Knoblauch informierte, dass ab Kalenderwoche 25 in der Jahnstraße Westhausen Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem aktuellen Breitbandausbauprojekt „Weiße Flecken“ stattfinden. Ortsbaumeister Kuhn ergänzte, dass die Bauarbeiten ca. zwei Wochen dauern werden, der Rathausparkplatz aber dennoch befahrbar bleibe.